



Geschäftsbericht des vfm

FEBRUAR 2024

Geschäftsbericht des vfm – Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. für die Jahre 2022 und 2023

Gliederung

1. Einleitung / Resümee der Geschäftsjahre 2022/23
2. Mitgliederzahlen
3. Vorstandsarbeit
4. Finanzbericht 2022/23
5. Tätigkeitsbericht AG Fortbildung
6. Tätigkeitsbericht AG Tagung / Frühjahrstagungen
7. Tätigkeitsbericht Redaktion info7
8. Tätigkeitsbericht der AG Kommunikation
9. Ausblick

1. Einleitung / Resümee der Geschäftsjahre 2022/23

Liebe Mitglieder des vfm,
liebe Fachinteressierte,

dieser Bericht blickt auf die Geschäftsjahre 2022/2023 zurück. Nach zwei Jahren, die von Pandemie und Digitalisierung geprägt waren, konnte der vfm in den letzten beiden Jahren die Früchte des digitalen Umbruchs (flexible Tagungsteilnahme, vereinsintern cloudbasierte Dokumentenverwaltung etc.) ernten.

An der letzten Mitgliederversammlung vom 22.03.2022, die online stattgefunden hat, wurde der neue geschäftsführende Vorstand gewählt und dieser startete gleich mit der Frühjahrstagung 2022, die erstmals hybrid durchgeführt wurde. Rund 100 der insgesamt 256 Teilnehmenden war im Deutschen Fußball Museum in Dortmund vor Ort, die restlichen schalteten sich online zu. Auch dieses Mal hatten wir die Unterstützung und Erfahrung eines externen Mitarbeiters der Beratungsfirma „Vitale Arbeitswelt“ in Anspruch genommen. Für die Tagung konnten wir auch einige Sponsoren gewinnen, die sich in einer eigenen Session vorstellten und ohne die eine Durchführung der Tagung auf diesem hohen Niveau nicht möglich gewesen wäre. Alles in allem war die Tagung ein voller Erfolg und die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchwegs positiv aus. Der persönliche Austausch nach der Pandemie-Zeit wurde sehr geschätzt. Diejenigen, die remote zugeschaltet waren, konnten aber auch von den spannenden Präsentationen profitieren und mitdiskutieren. Deswegen

hat der vfm sich entschieden, die Frühjahrstagungen weiterhin hybrid anzubieten. 2023 hatten wir das große Glück, das neue Studio Franken des Bayerischen Rundfunks in Nürnberg zu „testen“. Der vfm konnte von einem eingespielten und perfekt organisierten Team vor Ort profitieren. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die Kolleg:innen vom BR und dem Ortskomitee. Mit 154 Teilnehmenden vor Ort und 124 Zugeschalteten war auch diese Tagung ein voller Erfolg.

Eine Anfrage von RTL, ob der vfm bei der Vernetzung zum Thema gendersensible Sprache und den Umgang damit in den Medienarchiven unterstützen kann, hat der vfm zum Anlass genommen und im Mai 2023 ein Online-Meet-up zu diesem Thema organisiert. Dieser Austausch stieß auf großen Anklang und die 75 Interessierten tauschten sich rege aus. Ein solches Meet-up zu verschiedenen Themen möchte der vfm auch weiterhin anbieten.

Auch die durchgeführten Fortbildungsseminare 2022 und 2023 zu Themen wie Faktencheck, KI, Arbeiten mit Daten etc. wurden weiterhin online durchgeführt und haben genau die Bedürfnisse unserer Branche und Interessierten abgeholt und waren stets früh ausgebucht. Mehr dazu im detaillierten Bericht der AG Fortbildung.

Im Bereich der Kommunikation gab es für den vfm im Berichtszeitraum einige Neuigkeiten und einige Gründe zu feiern: Die info7 hat 2023 ihre 100. Ausgabe herausgegeben. Weiter konnten wir die neue Webseite vfm-online.de relaunchen. Und der vfm ist nun auch auf der Plattform LinkedIn, wo Interessierte sich mit dem vfm austauschen können, aber auch Neuigkeiten zur Tagung und Seminaren etc. erfahren.

Der vfm schaut in allen Bereichen (Details dazu in den untenstehenden Berichten) auch dank einer guten finanziellen Lage positiv in die Zukunft.

2. Mitgliederzahlen

Zum 31.12.2023 kommen wir auf insgesamt 204 Mitglieder (Stand 31.12.2021 = 182 Mitglieder). Darunter sind 13 korporative Mitgliedschaften. Dabei waren 28 Zugänge und 11 Abgänge zu verzeichnen. Unter dem Strich ist das ein Wachstum von rund 12 %.

3. Vorstandarbeit

Im Einzelnen setzte sich der Vorstand in den beiden Geschäftsjahren wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand

- Vanessa Sautter (SRF, Zürich), Vorsitzende
- Claudia Hillenbrand (vfm, Mainz), Schatzmeisterin
- Christoph Forster (Sportcast, Köln), Schriftführer.

Gesamtvorstand

- Frank Dürr (WDR, Köln), Programmkomitee, Social Media
- Christoph Forster (Sportcast, Köln), Programmkomitee, Sponsoring, Social Media
- Michael Hafner (DW, Bonn), Fortbildung
- Claudia Hillenbrand (vfm, Mainz)
- Gudrun Menze, (mecom, Hamburg)
- Mario Müller (vfm, Reichling), Programmkomitee
- Uta Rosenfeld (vfm, Stöcken), Kommunikation, Info7
- Vanessa Sautter (SRF, Zürich), Programmkomitee, Social Media
- Prof. Dr. Ralph Schmidt (vfm, Hamburg), Programmkomitee
- Herbert Staub (vfm, Winterthur), Studienleiter

Der Geschäftsführende Vorstand hat in den letzten zwei Jahren regelmäßig Videokonferenzen und Sitzungen vor Ort durchgeführt, um Versammlungen und Veranstaltungen vorzubereiten oder sich bei aktuellen Themen abzustimmen.

Zentrale Punkte dieser Sitzungen waren immer die Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes und die Themen der Koordinatoren der einzelnen Arbeitsgruppen. Im Zentrum standen Vor- und Nachbereitungen sowie Beschlüsse zur Tagung, Pressearbeit, Schulungen und Finanzen.

Folgende Beschlüsse, Tätigkeiten oder Änderungen sind in diesem Zeitraum wesentlich gewesen:

- Erstellung eines Social-Media-Konzepts für den vfm
- Relaunch der neuen vfm-Webseite
- Durchführung eines neuen Formats „Meet-up“ zum Austausch eines bestimmten Themas
- Prüfung und Bewertung der Gesamtsituation inkl. der Finanzlage
- Beschluss Durchführung von Online-Fortbildungen und hybrider Tagungen 2022 und 2023

Vanessa Sautter (Vorsitzende vfm)

4. Finanzbericht 2022/23

Finanzen 2022

	PLAN 2022	Tagung	info7	Fortbildung	Übergreifend	GESAMT
100 Mitgliedsbeiträge	11.200 €				11.938,83 €	11.938,83 €
115 Teilnahmebeitrag	53.500 €	26.930,00 €		37.900,00 €		64.830,00 €
120 Sonst. Einnahmen (Zinsen u.a.)	3.000 €	6.930,00 €				6.930,00 €
150 Übertrag altes Rechnungsjahr	31.000 €				31.222,85 €	31.222,85 €
170 Übertrag Vermögenskonto	0 €					0,00 €
Einnahmen	98.700 €	33.860,00 €	0,00 €	37.900,00 €	43.161,68 €	114.921,68 €
505 Steuern	0 €				-12,99 €	-12,99 €
510 Gebühren	-200 €				-1.512,24 €	-1.512,24 €
520 Aufwand Studienleitung	-5.700 €			-6.900,00 €		-6.900,00 €
525 Bürokosten (Telefon, Porto u.a.)	-12.000 €	-6.202,00 €		-7.888,40 €	-1.822,46 €	-15.912,86 €
530 Reisekosten (Vorstand/Studienleitung)	-6.500 €	-3.501,50 €	-216,05 €		-1.169,40 €	-4.886,95 €
540 Herstellung Info/Werbematerial	0 €					0,00 €
545 Druckkosten	-3.000 €		-1.825,00 €		-50,98 €	-1.875,98 €
550 Defizitausgleich Veranstaltungen	0 €					0,00 €
555 Veranstaltungsaufwand	0 €					0,00 €
555.1 Miete	-11.300 €	-9.753,61 €				-9.753,61 €
555.2 Technik	-13.000 €	-12.872,74 €				-12.872,74 €
555.3 Catering	-6.800 €	-339,96 €				-339,96 €
555.4 Gesellschaftsabend	-6.000 €	-3.642,04 €				-3.642,04 €
555.5 Referent	-10.300 €			-10.176,00 €		-10.176,00 €
555.6 Rahmenprogramm	0 €	-480,00 €				-480,00 €
560 Investitionen	0 €					0,00 €
565 Publikationen (Online / Print)	-12.400 €	-4.649,93 €	-6.450,00 €		-1.126,63 €	-12.226,56 €
570 Auszeichnung (Marianne Englert-Preis)	-1.500 €				-1.500,00 €	-1.500,00 €
590 Übertrag in kommendes Rechnungsjahr	0 €					0,00 €
Ausgaben	-88.700 €	-41.441,78 €	-8.491,05 €	-24.964,40 €	-7.194,70 €	-82.091,93 €
ERGEBNIS	10.000 €	-7.581,78 €	-8.491,05 €	12.935,60 €	35.966,98 €	32.829,75 €

Der vfm war mit einem beruhigenden Finanzpolster in Höhe von 31.223 in das dritte Corona-Jahr 2022 gestartet. So konnte es sich der Verein leisten, den Wünschen der Teilnehmenden der Frühjahrstagung sowohl nach einem Online-Event als auch parallel nach persönlichem Austausch Rechnung zu tragen. Die vfm-Tagung fand erstmalig in ihrer Geschichte in hybrider Form statt. Folgerichtig gab es erstmalig auch nicht einen einheitlichen Tagungsbeitrag für alle sondern der Beitrag unterschied zwischen „Präsenz inklusive online“ und „Nur online“. Darüber hinaus wurden die Bei-

träge gestaffelt für Teilnehmer:innen / vfm-Mitglieder / ermäßigt (Studierende, Arbeitssuchende). Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Einnahmen aus Tagungsbeiträgen mit 26.930 € konstant gehalten werden. 6.930 € schossen die Sponsoren zu. Den Gesamteinnahmen von 33.860 € standen Kosten gegenüber für die Saalmiete im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund -9.754, Veranstaltungstechnik vor Ort -5.670 €, Online-Support -7.203 €, Aufbereitung der Tagung im Netz -4.650 €, Gesellschaftsabend -3.642 €, Catering und Rahmenprogramm -820 €. Die FJT 2022 schloss mit einem Defizit von -7.582 €.

Für die Herausgabe von info7 wendete der vfm 2022 insgesamt -8.491 € auf.

Die Studienleitung des vfm hat 2022 insgesamt sechs Fortbildungsveranstaltungen entwickelt und online angeboten: Faktencheck in Social Media für Einsteiger:innen (2x) und Fortgeschrittene, „Wer darf was? Urheberrecht, Leistungsschutzrecht, Persönlichkeitsrecht und Datenschutz im medialen Alltag“, „Künstliche Intelligenz verstehen und nutzen“ und „Scrapen, putzen, visualisieren – Arbeiten mit Daten“. Die Einnahmen beliefen sich mit durchschnittlich 16 Teilnehmer:innen auf 37.900 €. Diesen standen Ausgaben für die Studienleitung (-6.900 €), die Organisation und Administration der Seminare (-7.888 €) sowie externe Referent:innen (-10.176 €) gegenüber. Es verblieb ein Überschuss aus Fortbildungsveranstaltungen in Höhe von 12.935 €.

Die Habenseite mit dem Vorjahresübertrag und Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (43.162 €), Tagungsbeiträgen und Sponsoring (33.860 €) sowie aus Seminarbeiträgen (37.900 €) korrespondiert mit einem SOLL im Umfang von insgesamt 82.092 €, so dass für 2022 per Saldo ein Guthaben von 32.830 € zu verzeichnen ist. Das finanzielle Polster blieb – entgegen der Planung – trotz hybrider Frühjahrstagung erhalten.

Finanzen 2023

	PLAN 2023	Tagung	info7	Fortbildung	Übergreifend	GESAMT
100 Mitgliedsbeiträge	12.000 €				13.106,18 €	13.106,18 €
115 Teilnahmebeitrag	62.250 €	37.645,00 €		55.425,00 €		93.070,00 €
120 Sonst. Einnahmen (Zinsen u.a.)	7.000 €	7.900,00 €				7.900,00 €
150 Übertrag altes Rechnungsjahr	31.000 €				32.829,75 €	32.829,75 €
170 Übertrag Vermögenskonto	0 €					0,00 €
Einnahmen	112.250 €	45.545,00 €	0,00 €	55.425,00 €	45.935,93 €	146.905,93 €
505 Steuern	0 €					0,00 €
510 Gebühren	-1.500 €				-455,19 €	-455,19 €
520 Aufwand Studienleitung	-6.600 €			-9.300,00 €		-9.300,00 €
525 Bürokosten (Telefon, Porto u.a.)	-16.000 €	-7.113,11 €		-9.548,00 €	-1.227,64 €	-17.888,75 €
530 Reisekosten (Vorstand/Studienleitung)	-11.000 €	-7.521,51 €	-479,14 €		-2.098,17 €	-10.098,82 €
540 Herstellung Info/Werbematerial	0 €	-3.538,39 €				-3.538,39 €
545 Druckkosten	-3.000 €	-111,16 €	-2.610,00 €			-2.721,16 €
555 Veranstaltungsaufwand	0 €					0,00 €
555.1 Miete	0 €					0,00 €
555.2 Technik	-10.000 €	-9.802,63 €				-9.802,63 €
555.3 Catering	-4.500 €	-5.407,89 €			-1.024,08 €	-6.431,97 €
555.4 Gesellschaftsabend	-7.000 €	-9.036,80 €				-9.036,80 €
555.5 Referent	-10.500 €			-11.276,00 €		-11.276,00 €
555.6 Rahmenprogramm	0 €	-312,94 €				-312,94 €
560 Investitionen	0 €				-165,23 €	-165,23 €
565 Publikationen (Online / Print)	-14.600 €	-2.834,13 €	-6.645,41 €	-1.128,75 €	-647,47 €	-11.255,76 €
570 Auszeichnung (Marianne Englert-Preis)	-1.500 €				-1.500,00 €	-1.500,00 €
Ausgaben	-86.200 €	-45.678,56 €	-9.734,55 €	-31.252,75 €	-7.117,78 €	-93.783,64 €
ERGEBNIS	26.050 €	-133,56 €	-9.734,55 €	24.172,25 €	38.818,15 €	53.122,29 €

Mit seiner Frühjahrstagung 2023 war der vfm Gast im 2022 neu errichteten Studio Franken des Bayerischen Rundfunks in Nürnberg. Der neue Multifunktionssaal war hinsichtlich Ausstattung und Atmosphäre der ideale Tagungsraum und eröffnete dem vfm zahlreiche Möglichkeiten, die Themen und die Menschen aus den Bereichen Medieninformation und -dokumentation zusammenzubringen.



Die Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen und Sponsoring in Höhe von 45.545 € korrespondierten mit den Aufwendungen für die technische Unterstützung vor Ort und online (-9.803 €), den Gesellschaftsabend (-9.037 €), Hotel/Bahn für Referent:innen und Vereinsvorstand (-7.522 €), die Organisation (-7.191 €), Catering (-5.408 €), Giveaways (-3.539 €) und die schriftliche Begleitung im Netz (-2.834 €). Finanziell war die Veranstaltung eine absolute Punktlandung und schloss mit -134 €.

info7 ließ sich der vfm 2023 insgesamt -9.735€ kosten. Die anhaltend hohe Nachfrage nach den Fortbildungsveranstaltungen des vfm veranlassten AG Fortbildung und Studienleitung das Angebot 2023 über die üblichen fünf Seminare hinaus auf acht Veranstaltungen auszuweiten. Im Schnitt waren 15 Teilnehmende pro Seminar zu verzeichnen. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen aus den Seminaren auf 55.425 €. Davon entfielen auf 3x KI 17.550 €, 2x Faktencheck 13.050 €, 2x Arbeit mit Daten 12.600 € und 1x Urheberrecht 6.775 €. Kosten entstanden im Gegenzug für die Studienleitung (-9.300 €), externe Referenten (-11.276 €), die Seminarorganisation (-9.548 €) und die Aufbereitung der Veranstaltungen auf der vfm Website (-1.129 €). Die Sparte erwirtschaftete dem Verein Überschüsse in Höhe von 24.172 €.

Unter „übergreifende Einnahmen“ sind die Beiträge der inzwischen 204 (!) Mitglieder (13.106 €) sowie der Vorjahresübertrag (32.830 €) verbucht. Ausgaben entstanden für die Steuerberaterin, die Vereins-Haftpflichtversicherung, den Beitrag zur Künstlersozialkasse, Reisen zu Vorstandssitzungen, die Software Processwire (Open Source Content-Management-System für Websites), den technischen Betrieb der Website vfm-online.de und den medoc-Newsletter sowie den Marianne Englert-Preis (insgesamt -7.118 €). Per saldo schloss der vfm das Geschäftsjahr 2023 mit einem Guthaben von 53.122 €. Von den Mitteln sollen Rückstellungen zur Durchführung der Frühjahrstagung 2024 in Freiburg sowie den folgenden Jahren, für drei Laptops für das Geschäftsbüro, die neue Studienleitung und die info7-Redaktion sowie ein Redesign der Homepage im Hinblick auf das Nutzermanagement (Single-Sign-on), einen barrierefreien Zugang der User und die Einbindung des info7-Archivs gebildet werden.

Kontostände zum 31.12.2022

Zweck	Institut	Kontonummer	Haben
Girokonto Mainz	Mainzer Volksbank eG	471737015	9.185,09 €
Seminarkonto	Mainzer Volksbank eG	471737023	23.644,66 €
GESAMT			32.829,75 €

Kontostände zum 31.12.202

Zweck	Institut	Kontonummer	Haben
Girokonto Mainz	Mainzer Volksbank eG	471737015	37.029,18 €
Seminarkonto	Mainzer Volksbank eG	471737023	16.093,11 €
GESAMT			53.122,29 €

3

Claudia Hillenbrand (Schatzmeisterin)

5. Tätigkeitsbericht AG Fortbildung

Der Tätigkeitsbericht der AG Fortbildung für die Jahre 2020 und 2021 beschrieb die Umstellung der Fortbildungsaktivitäten auf Online-Formate (Webinare, Workshops usw.). Durch die Corona-Pandemie ausgelöst, erwies sich diese Umstellung rasch als richtungsweisend und chancenreich. Sie ist heute erfolgreich abgeschlossen: Alle vierzehn Seminare und Workshops des Berichtszeitraums wurden online ausgerichtet. Die im letzten Bericht noch als versuchsweise Arbeitswerte festgehaltenen Soll-Gruppengrößen, 15 bzw. 12 Teilnehmer:innen bei Grundlagen- bzw. Fortgeschrittenen-Workshops und 20 bei Standard-Seminaren, haben sich in der Praxis bewährt und gelten nun als feste Orientierungswerte. Sie tragen den Erfordernissen des Dialogs in Konferenzschalten Rechnung und gestatten gleichzeitig rege Interaktion und ein vertieftes Eingehen auf die Fragen einzelner Teilnehmer:innen. Im Schnitt liegt die Gruppengröße bei 15,5 Teilnehmer:innen; Abweichungen bleiben die Ausnahme (einmal 11, einmal 20 Teilnehmer:innen). Auch die Streckung der Veranstaltungen von drei auf fünf Kalendertage (5 x ½ Tag statt ½ + 1 + ½) hat sich bewährt.

Da das Interesse an den einzelnen Fortbildungsthemen unvermindert groß ist, bietet der Verein seine Veranstaltungen entsprechend häufiger an als zu Präsenzzeiten (2022: 6; 2023: 8 Veranstaltungen, im Vergleich zur durchschnittlich 5 p.a. in den Vorjahren). Möglich macht dies der entfallene Reiseaufwand, vor allem aber das große Engagement der Referent:innen, das die AG Fortbildung an dieser Stelle dankbar würdigen möchte.

Auch Feedback wird inzwischen per Online-Umfrage eingeholt; auch hier macht sich der gesunkene Aufwand für eine Beteiligung positiv bemerkbar. Die Teilnahmequote der Umfragen liegt im Schnitt bei 67%, oft erreicht sie 100%. Insbesondere ist die Zahl der frei formulierten Kommentare deutlich gestiegen. Die Stimmen der Teilnehmer:innen haben sich so zu einer noch wertvolleren Grundlage für Qualitätskontrolle und Planung entwickelt.

Themen:

Faktencheck (5 Veranstaltungen, 76 Teilnehmer:innen)

Künstliche Intelligenz (4, 60)

Arbeiten mit Daten (3, 42)

Urheberrecht/Recht (2, 40)

Teilnehmer:innenfeld:

Die insgesamt 218 Teilnehmer:innen des Berichtszeitraums kamen aus Deutschland (84%), der Schweiz (11%) und Österreich (5%). Mehr als zwei Drittel der Teilnehmer:innen waren weiblich (68% weiblich, 32% männlich, - divers). Stets von Interesse bleibt die Verteilung nach Art der entsendenden Institutionen:

	2019	2021	2022/'23
Rundfunk ÖR	67%	61%	55%
Rundfunk privat	14%	22%	10%
Verlage, Andere	19%	17%	35%

Der Anteil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist erneut gesunken, diesmal jedoch auch der der privaten Rundfunkunternehmen. Bemerkenswert ist der deutliche Zuwachs an Teilnehmer:innen, die nicht aus dem Rundfunkbereich stammen. Die traditionell gesondert erfassten Verlage, die meist keine eigenständigen Dokumentationsbereiche mehr unterhalten, zeigen nur noch geringes Interesse (2022: 0%, 2023: 3.2%), Institutionen anderer Art (Stiftungen, Institute) hingegen dafür ein deutlich regeres.

Attraktivität und Entwicklungsperspektiven des Themenspektrums wie auch die Erreichung herkömmlicher und potentieller Zielgruppen wurden und werden weiterhin durch Studienleitung und AG Fortbildung kontinuierlich analysiert. Im Berichtszeitraum waren zwei Erkenntnisse wegweisend:

Hat sich die Reisetätigkeit von Führungskräften und Projektmitarbeiter:innen auch in der Medieninformation und -dokumentation deutlich vermindert, haben Mitarbeiter:innen außerhalb von Kooperationsprojekten so gut wie keine Gelegenheit mehr zu Austausch und Vernetzung in Präsenz. Bei aller Bejahung virtueller Veranstaltungen nennt das Feedback immer wieder den Wunsch nach Austausch am Rande von Veranstaltungen. Seine Sonderveranstaltungen für einzelne dokumentarische Fachbereiche (z.B. Sport- oder Musikedokumentation) wird der Verein daher weiterhin bewusst weiter als Präsenzveranstaltungen anbieten.

Des Weiteren zeichnet sich der Bedarf an einem frühen Austausch zu neuen Themen ab, die sich in keines der geplanten Seminarprogramme einfügen, aber kein eigenständiges Seminar füllen würden, oder zu denen noch wenig fundiertes Fachwissen vorliegt. Hierauf hat der vfm 2023 erstmals mit einem „Meet-up“ reagiert – einer offenen Onlinekonferenz, die nach Impulsvorträgen einen freien Austausch ermöglichte: „Gendersensible Sprache – Wie gehen wir in der Mediendokumentation damit um?“ Auch dieser Erstling war erfolgreich; eine Fortsetzung ist vorgesehen. Geeignete Themen – zum Beispiel Fragen, die sich aus dem Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz ergeben – werden diskutiert.

Weniger erfolgreich war die Bereitstellung eines Online-Forums zur Diskussion von Seminarthemen in Fortsetzung der Veranstaltung. Der Wunsch nach einem solchen Forum war von Teilnehmer:innen immer wieder geäußert worden; der erhoffte Austausch kam aber zumindest in einem ersten Versuch nicht zustande. AG und Studienleitung werden das Thema weiterverfolgen.

AG Fortbildung

- Dr. Silke Gömann (RBB, Berlin)
- Dr. Olivia Griese (Haus der Geschichte, Bonn)
- Michael Hafner (Deutsche Welle, Bonn)
- Jutta Heselmann (WDR, Köln)
- Andrea Lienau (A.R.C.U.S. Gesellschaft für elektronische Archivierung mbH)
- Gudrun Menze (mecom, Hamburg)
- Jörn Ratering (ZDF, Mainz)
- Herbert Staub (selbständig, Studienleiter, Winterthur)

AG Fortbildung und Studienleiter danken folgenden ehemaligen Mitgliedern sehr herzlich, die ihre Arbeit über Jahre hinweg engagiert unterstützt haben, und die die Gruppe 2022 bzw. 2023 verlassen haben, zum Teil wegen veränderter beruflicher Aufgaben, zum Teil wegen Eintritts in den Ruhestand:

Claudia Hillenbrand (ZDF, Mainz)
Martin Kukuk (Axel-Springer-Verlag, Hamburg)
Olaf Moschner (infoNetwork, Köln)
Erika Mzyk (BR, München)
Reinhold Schardt (Evangelischer Pressedienst, Frankfurt).

Michael Hafner (Koordinator AG Fortbildung)

6. Tätigkeitsbericht AG Tagung / Frühjahrstagungen

Der vfm organisiert mit der jährlich stattfindenden Frühjahrstagung eine der wichtigsten Kommunikationsplattformen im Bereich der Mediendokumentation und -archivierung. Primäres Ziel der Konferenz ist der fachliche Austausch von Erfahrungen, Entwicklungen, Innovationen und Strategien in der Medieninformation auf professioneller und persönlicher Ebene. Zudem gilt es, über die Bindung der Vereinsmitglieder an den vfm ein Bewusstsein für deren berufliche Zusammengehörigkeit und für methodische Gemeinsamkeiten in ihrer Arbeit zu fördern. Von zentraler Bedeutung für die Tagung ist die Diskussion aktueller medienpolitischer, technologiegetriebener und berufsbezogener Fragen mit Blick auf gemeinsam erworbene Lösungsansätze und Handlungsoptionen.

Unter der Koordination von Prof. Dr. Ralph Schmidt traf sich mehrmals im Jahr eine kreative Arbeitsgruppe mit Teilnehmer:innen aus Deutschland und der Schweiz zu Videokonferenzen, um das Tagungsprogramm für das darauffolgende Jahr zu planen und zu organisieren.

Die Frühjahrstagung 2022 war vom 25. bis 27. April im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund zu Gast und wurde unter dem Titel „Fit for Files – Medieninformation zwischen dokumentarischer und künstlicher Intelligenz“ zum ersten Mal als vfm-Hybridveranstaltung für Präsenz- und für Online-Teilnehmer:innen angeboten. Die Erfahrungen mit der neuen Tagungsorganisation waren sehr ermutigend und stießen bei den Teilnehmenden auf überaus positive Resonanz. Die Umfrage bei den Mitwirkenden der Frühjahrstagung 2022 ergab, dass sich das erstmals erprobte Konzept für eine Hybrid-Tagung bestens bewährt hat. Die durchgeführte Feedback-Aktion erbrachte durch Auswertung von 64 ausgefüllten Bewertungsbögen bei insgesamt 256 Teilnehmenden (33 Prozent) eine Bewertung der gesamten Tagung mit der Note 1,5, wobei die organisatorische Betreuung der Tagung mit 1,3 besonders gelobt wurde. Das Tagungsprogramm kann unter dem Link <https://vfm-online.de/cms/processwire/de/tagung/fruhjahrstagung-2022/tagungsprogramm-2022> eingesehen werden.

Die darauffolgende Frühjahrstagung stand 2023 unter dem Motto „Offen – sichtlich – Archiv. Mediendokumentar:innen an der Schnittstelle von medialer Überlieferung und öffentlichem Interesse“ und wurde vom 17. bis zum 19. April wieder nach bewährter Strategie hybrid durchgeführt. Die Feedback-Aktion bei den 269 Teilnehmer:innen der Frühjahrstagung 2023 erbrachte durch Auswertung von 107 ausgefüllten Bewertungsbögen (39 Prozent) eine Gesamtbewertung der Tagung mit der Note 1,3, wobei die Hybrid-Organisation mit 1,2 besonders hoch bewertet wurde. Das Tagungsprogramm kann unter dem <https://vfm-online.de/cms/processwire/de/tagung/fruhjahrstagung-2023/tagungsprogramm-2023/> eingesehen werden.

Eine etablierte Säule des Programms ist seit Jahren das Newcomer-Forum mit der Vergabe des Marianne-Englert-Preises. Die Newcomer geben nicht nur dem Nachwuchs eine Stimme, sie zeigen in der Regel auch künftige Entwicklungen und Interessen auf. Der Marianne-Englert-Preis hat sich auch als erfolgreiches Element bei der Kommunikation mit den Ausbildungseinrichtung und dem dokumentarischen Nachwuchs erwiesen.

Die Mitglieder der AG Tagung waren im Berichtszeitraum:

- Frank Adam (SWR/SR, Baden-Baden)
- Frank Dürr (WDR, Köln)
- Frank Egles (Radio Bremen, Bremen)
- Christoph Forster (Sportcast GmbH, Köln)
- Jutta Heselmann (WDR, Köln)
- Mario Müller (vfm, Reichling)
- Elga Oheim (BR Franken, Nürnberg)
- Jörn Ratering (ZDF, Mainz)
- Vanessa Sautter (SRF, Zürich)
- Dr. Veit Scheller (ZDF, Mainz)
- Prof. Dr. Ralph Schmidt (vfm, Hamburg)
- Marie-Claire Schneider (SWR, Baden-Baden)
- Jörg Wehling (Deutschlandradio, Berlin/Köln)
- Gabriele Wenger-Glemser (BR, München)
- Susanne Wick (BR Franken, Nürnberg)

Prof. Dr. Ralph Schmidt (Kordinator AG Tagung)

7. Tätigkeitsbericht Redaktion info7

Während der Corona-Zeit haben zahlreiche Veränderungen in der Arbeit der Redaktion stattgefunden. Mittlerweile ist es Standard geworden, unter Zuhilfenahme technischer Hilfsmittel die Redaktionsarbeit hybrid zu organisieren. Die Redaktion tagte ca. 9- bis 10-mal pro Jahr: pro Nummer eine digitale Konferenz für die Heftplanung mit Heftkritik der letzten Nummer (3 bis 4 Monate vor dem Erscheinen) und eine zum Heftabschluss (4 Wochen vor Drucklegung). Hinzu kamen anlassbezogene spontane Schaltkonferenzen. Jeweils einmal im Jahr fand ein Klausurtreffen in Präsenz statt. Im August 2022 in Ahrensburg und im September 2023 in Stöcken/Uelzen.

Die Redaktion hat im Berichtszeitraum weiter am Layout und der Struktur der Inhalte des Heftes gearbeitet, sowie den laufenden Qualitätsprozess weiter verbessert. Die Schwerpunkte im Einzelnen:

- Mehr von den Frühjahrstagungen unabhängige Artikel-Akquise
- Durchführung und Auswertung von Leserumfragen
- Auflockerung durch gelegentliche Cartoons
- Neue letzte Seite Inhalt (U3 in Farbe)
- Bündelung des Korrekturlesens, professionelles Lektorat
- Regelmäßige Video-Konferenzen der Redaktion
- Regelmäßiger Austausch zwischen der Redaktion und dem vfm-Vorstand
- Verjüngung und Erweiterung der Redaktion (mehrere Personen, s.u.)
- Präsenz der info7-Redaktion auf den Frühjahrstagungen

Mit der ersten Nummer in 2023 konnten wir die 100. Ausgabe (1985-2023) von Info7 feiern, wozu auch ein Beitrag mit allen 100 Titelseiten und bisherigen Autorennamen (insgesamt 763) erschienen ist.

Inhaltlich wurden in Verschränkung mit Tagungen und Seminaren zu übergreifenden Themen gebündelt. Die Schwerpunktthemen waren:

- Unternehmensarchiv
- Sportdokumentation
- Archivöffnung
- Recht | 100. Ausgabe Info7
- Offensichtlich Archiv
- Künstliche Intelligenz



Die Zeitschrift info7 steht im Kern dafür, Nachrichten und Meinungen zur medienbezogenen Informationsarbeit aufzubereiten. Die Zeitschrift berichtet über Projekte, neue Technologien und Methoden, über Forschungsergebnisse, Tagungen, Seminare und Online-Angebote der Branche. Sie ist ein Forum für Nachrichten und Meinungen zur medienbezogenen Informationsarbeit. Damit sorgt sie kontinuierlich dafür, dass die Tradition der erfahrenen Mediendokumentation kontinuierlich mit den in der Branche rasant voranschreitenden Innovationen verbunden bleibt. Dadurch entsteht eine Verlässlichkeit

für die in der Mediendokumentation arbeitenden Menschen, in der Zeitschrift immer praxisbezogene Themen zu finden, die in der täglichen Arbeit hilfreich sein können. Durch die digitale Vorabversion für vfm-Mitglieder und weitere Online-Angebote neben der Zeitschrift wird der Praxisbezug weiter gestärkt. Die Redaktion freut sich über weitere rege Beteiligung aus den Reihen der Leserinnen und Leser.

Mitglieder der info7-Redaktion waren im Berichtszeitraum:

- Uta Rosenfeld (vfm, Hamburg)
- Dr. Ute Essegern (Sächsisches Staatsarchiv, Dresden)
- Felix Günther (WDR, Köln)
- Klaus Heimann (vfm, Köln)
- Eva Krause (WDR, Köln)
- Thimo Kremser (hr, Mainz)
- Ute Mader (WDR, Köln)
- Sieglinde Osang (vfm, Bonn)
- Axel Pult (vfm, Hamburg)
- Hans-Gerhard Stülb (vfm, Ahrensburg)

Hans-Gerhard Stülb und Uta Rosenfeld (Kordinatorin Redaktion Info7)

8. Tätigkeitsbericht AG Kommunikation

Die Arbeit der Redaktion der info7 wird flankiert durch das Engagement der AG Kommunikation. Gemeinsam mit dem Vorstand entwickelten wir eine neue Konzeption beispielsweise für unsere Social-Media-Kommunikation. Aufgefallen dürfte das den Mitgliedern insbesondere in das Einstellen der Aktivitäten auf Facebook hin zur Kommunikation über LinkedIn sein. Wir wollen mit unseren Aktivitäten auf LinkedIn den Verein vfm als digitale Marke stärken und sehen Potenzial, auf LinkedIn enger mit Branchen-Kolleg:innen und Zugewandten in Kontakt zu kommen.

Eine weitere Aktivität in Kommunikation mit Kolleg:innen aus unserem Berufsumfeld war das Initiieren eines sogenannten Meet-ups. Im Mai 2023 widmeten wir uns dem Thema «Gendersensible Sprache in der Mediendokumentation», nach kurzen Impulsreferaten von Nina Sorgenfrei (Product Ownerin von REM ARD und DRadio) und Fabian Weichert (RTL News, Mitglied Gender AG) haben 70 Teilnehmende von verschiedenen Medienhäusern aus Deutschland, Österreich und Schweiz rege zu dem Thema diskutiert. Auch dieses Format werden wir zu unterschiedlichen Themengebieten weiter ausbauen.

Eine ständige Aufgabe der vfm-Kommunikation ist der Austausch mit der Wissenschaft und den Studierenden. Der Marianne-Englert-Preis für hervorragende Projektarbeiten zu mediendokumentarischen oder kommunikationswissenschaftlichen Themen wird seit 2012 vergeben. Auch hier ist es in jedem Jahr wichtig, den Preis zu bewerben, um die in den letzten Jahren stetig hohe Anzahl an qualitativ hochwertigen Bewerbungen aufrecht

zu erhalten. Mit diesem Engagement hilft die AG Kommunikation des vfm dem Programmkomitee ebenso wie der Begleitung der vfm Frühjahrstagung via X (vormals Twitter), wo wir auch 2022/23 eine hohe Interaktion verzeichnen konnten.



9. Ausblick

In unserem Branchenumfeld werden die nächsten Jahre weiterhin geprägt sein durch Weiterentwicklungen im KI-Bereich und wie setzen Mediendokumentation Tools, wie ChatGPT, Dall-E und weitere gewinnbringend ein. Wir als Verein werden hier den Fortschritt begleiten und auf die sich verändernden Bedürfnisse der Mediendokumentar:innen in ihrem Arbeitsalltag eingehen, sei es mit Fortbildungsveranstaltungen, mit unserer Frühjahrstagung, mit der info7, auf unserer Webseite oder auf Social Media oder in der Unterstützung bei der Vernetzung untereinander. Dies natürlich nicht nur im Bereich KI, sondern bei allen Themen, die Mediendokumentar:innen in ihrer Arbeit begleiten und fördern. Unser Ziel ist es, eine noch engere Gemeinschaft zu schaffen, auf die Bedürfnisse sowie Anregungen von Mediendokumentar:innen gezielt einzugehen und neue Formate zu realisieren, die auch für Branchenneulinge attraktiv und interessant sind. Dies eröffnet vielleicht neue Wege für den Austausch von Ideen, Vorschlägen und Feedback. Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche, gemeinsame Projekte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstands des vfm möchte ich mich ganz herzlich bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Arbeitsgruppen und Gremien bedanken. Nur durch dieses Engagement können wir auch in Zukunft erfolgreich agieren und den Austausch in unserer Community weiter fördern.

Im Namen des Vorstands

Vanessa Sautter
Vorsitzende vfm